

Betreff:

Neugestaltung Kureck

Antragstext:

Antrag der FDP-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten zu folgendem zu berichten:

- a) Wie beurteilt der Magistrat ein „einzigartigen Alleinstellungscharakter“ mit dem ausdrücklich von der IFM geworben wurde, nach Bekanntwerden der Frankfurter Pläne (siehe Anlage) und was sagt die IFM dazu?
- b) Verfolgt nach Ansicht des Magistrats die IFM die Projektentwicklung noch ernsthaft?
- c) Plant die IFM evtl. einen Verkauf des Geländes oder handelt es sich um eine Bevorratung als Spekulationsobjekt?

Begründung:

Der Presse war im vergangenen Jahr zu entnehmen, dass der Projektentwickler und Eigentümer des R+V Hochhauses, IFM, ein niedriges Gebäude mit mehr Wohnnutzung realisieren wolle. Pläne und Fassade wurden vorgestellt. Bis heute ist von diesen Plänen nicht mehr zu hören gewesen.

Die Frankfurter Presse präsentierte nun am 08. August, dass das von der IFM beauftragte Architekturbüro Max Dudler für einen anderen Investor in Frankfurt am Main ein architektonisch nahezu gleiches Gebäude entworfen hat, das nun umgesetzt werden soll.

Die Entwürfe für das Gebäude in der Frankfurter Stiftstraße wurden jedoch bereits im Sommer 2012 eingereicht und im Frühjahr 2013 als Gewinner des Architektenwettbewerbs prämiert. Es stellt sich die Frage, ob tatsächlich ernsthaft an einer „Kureck Lösung“ gearbeitet wird, oder ob der vorliegende Entwurf nur ein weiterer Alibivorschlag ist, um Zeit zu gewinnen.

Wiesbaden, 08.09.2014